

ANLAGE A

KRITERIEN ZUR VERGABE VON BEITRÄGEN AN KÖRPERSCHAFTEN UND VEREINE – JAHR 2026

INNERHALB DER EINZELNEN BEREICHE WERDEN DIE AKTIVITÄTEN UND/ODER PROJEKTE LAUT NACHSTEHENDER KRITERIEN BEWERTET:

1. Maßnahmen zur Stärkung der Zusammenarbeit und Integration zwischen öffentlichen Diensten und privaten sozialen Einrichtungen.
2. Innovative und aktuelle Projekte, die sich mit neuen Bedürfnissen auf dem Stadtgebiet befassen und die aktive Beteiligung und den Dialog zwischen Bürgern und Bürgerinnen und Institutionen auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene fördern.
3. Projekte die zusammen mit mehreren Vereinen ausgeführt werden und die die Vernetzung verschiedener Aktionen vorsehen
Bewertungselemente sind:
 - a. die Anzahl der eingeleiteten Kooperationen und die Fähigkeit, Verbindungen zu anderen Realitäten herzustellen;
 - b. die Bereitschaft, Verwaltungs- und Betriebsräumlichkeiten mit anderen Vereinen zu nutzen, insbesondere solche, die öffentliches Eigentum sind;
 - c. die Fähigkeit Synergien zu schaffen, um Verwaltungsaufwand und -kosten zu reduzieren;
4. Projekte, die konkreten und vorrangigen Bedürfnissen des Stadtgebiets oder der Gemeinschaft entsprechen und mit der Sozialpolitik der Stadt im Einklang stehen;
5. Projekte mit klaren Zielen und geeigneten Indikatoren für eine präzise Bewertung der erzielten Ergebnisse und der erzeugten sozialen Auswirkungen;
6. Das Projekt muss tragbar sein, d. h. es muss sowohl in wirtschaftlicher als auch in organisatorischer Hinsicht die Möglichkeit bieten, auch nach Ablauf der Finanzierungsphase fortgesetzt zu werden, um die Kontinuität der eingeleiteten Maßnahmen zu gewährleisten;
7. Ein Bewertungselement ist die Eignung des Projekts, neue oder verbesserte Lösungen gegenüber bereits bestehenden Tätigkeiten vorzuschlagen, wobei die Kompetenzen und Ressourcen des Gebiets genutzt werden;
8. Das Projekt muss die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren (öffentliche Einrichtungen, Vereine, Einrichtungen des dritten Sektors, lokale Gemeinschaften) und die aktive Einbeziehung der Begünstigten fördern;
9. Der Arbeitsplan, die Ressourcen und die Zeitvorgaben müssen realistisch, klar definiert und den angestrebten Zielen angemessen sein;
10. Das Budget muss klar sein, mit den geplanten Tätigkeiten im Einklang stehen und transparent verwaltet werden, um einen verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Mitteln zu gewährleisten
11. Das Projekt muss ein System zur ständigen Überwachung und eine abschließende Bewertung der Ergebnisse vorsehen, um die Wirksamkeit und Auswirkungen der Maßnahmen zu verbessern
12. Nicht als vorrangig eingestuft werden folgende Initiativen:
 - Feiern von besonderen Anlässen von Gruppen und/oder Vereinen;
 - gelegentliche Initiativen und Events oder Hobbytätigkeiten, die nur begrenzte Interessensgruppen betreffen;
 - Projekte, die bereits beim Land (Familienagentur) im Sinne des L.G. 8/2013 “Förderung und Unterstützung der Familie in Südtirol” eingereicht wurden

BEREICHSKRITERIEN

Bereich Soziales, Gesundheit, Menschen mit Behinderung und Invalidität

1. **Ständige Unterstützung der Personen**
Projekte, die Informationen und ständige Hilfe bieten und die Dienste des öffentlichen Sektors und des dritten Sektors vervollständigen
2. **Innovative Projekte für neue Bedürfnisse**
Initiativen, die sich neuen Herausforderungen wie Suchtprävention, Gesundheitsförderung und gesunder Lebensweise widmen und auch Ehrenamtliche einbeziehen
3. **Einbeziehung und Beteiligung von Menschen mit Behinderungen**
Tätigkeiten, die Menschen mit Behinderung dabei helfen, sich aktiv in die Gemeinschaft einzufügen und ihre Selbstständigkeit zu stärken.
4. **Sensibilisierung für aktuelle und dringende Themen**
Maßnahmen zur Information und Einbeziehung der BürgerInnen in wichtige soziale Belange oder Notfälle
5. **Zugänglichkeit und Anpassung der Dienststellen**
Projekten, die den Zugang zu Sozial- und Gesundheitsdiensten für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen verbessern
6. **Unterstützung der Familien und der Pflegepersonen**
Initiativen zur Unterstützung von Personen, die sich um Menschen mit verschiedenen Behinderungen oder Fragilitäten kümmern
7. **Förderung der psychischen Gesundheit**
Aktivitäten zur Förderung des psychischen Wohlbefindens und zur Vorbeugung psychischer Leiden
8. **Soziale und gesundheitliche Vernetzung**
Projekte, die die Zusammenarbeit zwischen Gesundheits- und Sozialdiensten und Einrichtungen fördern, um besser auf die Bedürfnisse der Personen eingehen zu können
9. **Kollektives Wohlbefinden und Zusammenarbeit**
Initiativen, die die Gemeinschaft stärken, indem sie Netzwerke zwischen BürgernInnen, Vereinen und Institutionen schaffen, die auf Freundlichkeit, Solidarität und Nachhaltigkeit ausgerichtet sind

Bereich Senioren

1. **Information und ständige Unterstützung**
Projekte die den älteren Menschen ständige Unterstützung bieten indem sie öffentliche Dienste und Dienste des dritten Sektors ergänzen oder Synergien zwischen den verschiedenen Beteiligten schaffen
2. **Aktives Altern**
Aktivitäten, die die Teilnahme älterer Menschen am sozialen, kulturellen und öffentlichen Leben fördern und vor allem das körperliche Wohlbefinden durch Bewegung fördern
3. **Bekämpfung von sozialer Ausgrenzung und Einsamkeit**
Initiativen, die älteren Menschen helfen, soziale Beziehungen aufrechtzuerhalten, sich weniger einsam zu fühlen und sich als Teil einer Gemeinschaft zu fühlen
4. **Verbesserung der Lebensqualität in den Pflegeeinrichtungen**
Projekte für ältere Menschen, die in Seniorenheimen oder Wohnheimen leben, um ihnen den Alltag angenehmer zu gestalten
5. **Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens**
Aktivitäten, die einen gesunden Lebensstil, körperliche Aktivität und Krankheitsprävention fördern.

6. **Digitale Unterstützung**
Projekte, die älteren Menschen helfen, Technologien zu nutzen, um zu kommunizieren, sich zu vernetzen und Zugang zu Dienstleistungen zu erhalten
7. **Generationenübergreifende Beteiligung**
Initiativen, die ältere und junge Menschen zusammenführen, um den Austausch, das gegenseitige Kennenlernen und die Solidarität zwischen den Generationen zu fördern
8. **Einfacher Zugang zu den Dienststellen**
Projekte, die die Zugänglichkeit und Inanspruchnahme von sozialen, kulturellen und Gesundheitsdiensten für ältere Menschen verbessern

Bereich Familie

1. **Unterstützung der Eltern**
Projekte, die Eltern in ihrer Erziehungsrolle unterstützen, mit besonderem Augenmerk darauf, dass Väter nicht nur bei der Kinderbetreuung, sondern auch bei der gemeinsamen Erziehung stärker präsent sind
2. **Netzwerke und Austausch zwischen Familien**
Initiativen, die die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch zwischen verschiedenen Familien fördern
3. **Unterstützung in der Kleinkindbetreuung**
Projekte, die den Eltern helfen, die Betreuung kleiner Kinder mit ihrer Arbeit zu vereinbaren
4. **Vereinbarkeit zwischen Familie, Beruf und Freizeit**
Projekte, die Aktivitäten mit familienfreundlichen Zeiten anbieten, um die Teilnahme zu begünstigen
5. **Unterstützung für Familien mit Behinderten und Menschen mit psychischen und sozialen Schwächen**
Initiativen zur Unterstützung von Familien mit Mitgliedern, die unter Behinderungen und psychischen oder gesellschaftlichen Schwächen leiden
6. **Tätigkeiten für Paare**
Projekte zur Stärkung und das Wohlbefinden des Paares

Bereich Gemeinwesenentwicklung

1. **Soziale Netzwerke und Gemeinschaftsgefühl**
Projekte, die dazu beitragen, Beziehungen zwischen Menschen aufzubauen, das Stadtgebiet aufzuwerten und das Bewusstsein des eigenen Lebensumfeldes zu erweitern
2. **Kollektives Wohlbefinden und Zusammenarbeit**
Initiativen, die die Gemeinschaft stärken, indem sie Netzwerke zwischen BürgerInnen, Vereinen und Institutionen schaffen, die auf Freundlichkeit, Solidarität und Nachhaltigkeit ausgerichtet sind
3. **Soziale Einbeziehung und Gemeinschaftsräume**
Aktivitäten in Stadtvierteln, die die Inklusion fördern, Treffpunkte schaffen und die gegenseitige Unterstützung unter Gleichaltrigen fördern, insbesondere für Menschen in fragilen Situationen
4. **Teilnahme und aktive Bürgerschaft**
Projekte, die Menschen dazu anregen, sich am Gemeinschaftsleben zu beteiligen, auch durch Formen des Ehrenamtes, soziale Innovationsprojekte, Selbstverwaltung und örtliche Initiativen
5. **Maßnahmen in strukturschwachen oder neuen Gebieten**
Maßnahmen und Projekte, die Initiativen und Dienstleistungen in neue oder wenig versorgte Stadtteile bringen und so der sozialen Ausgrenzung von älteren Menschen, Ausländern, Familien in Not und anderen schutzbedürftigen Personen entgegenwirken

Bereich Internationale Solidarität und dezentrale Entwicklungszusammenarbeit

1. Projekte, die Maßnahmen zur Unterstützung der Wiedereingliederung von Emigranten und Flüchtlingen in ihrem Herkunftsland vorsehen
2. Projekte, die sozial und ökologisch nachhaltige Unternehmerfähigkeiten fördern
3. Projekte, die den Umweltschutz und die Rechte von Minderheiten fördern
4. Projekte, die die Entwicklung der Zivilgesellschaft, der Bürgerrechte und der demokratischen Systeme fördern und stärken
5. Projekte, die die Entwicklung von menschlichen Ressourcen und Bildungsdiensten fördern
6. Projekte, die die Entwicklung von Sozial- und Sanitätsdiensten fördern
7. Projekte, die den Schutz von Kindern, Jugendlichen und der Frauenrechte fördern
8. Projekte, die Solidaritäts-Netzwerke fördern und das Stadtgebiet aktivieren

Bereich Jugend

1. Tätigkeiten und Projekte, die Begegnungen zwischen Jugendlichen aus verschiedenen Sprach- und Kulturwelten fördern und dabei mehrsprachige und interkulturelle Treffpunkte und Kontaktmöglichkeiten schaffen
2. Schaffung, Verwaltung und Entwicklung von physischen und digitalen Räumen für junge Menschen (Jugendzentren, Coworking Spaces, Kulturräume, Informationsschalter usw.) mit einem flexiblen Angebot, das auf bestimmte Interessenbereiche abzielt. Es wird empfohlen, die Mitarbeiter im Schichtdienst einzusetzen und abends oder am Wochenende zu öffnen, um den Bedürfnissen des Stadtgebiets zu entsprechen
3. Tätigkeiten und Projekte, die die Gesundheit und das Wohlbefinden junger Menschen durch einen gesunden Lebensstil, die Prävention von psychischen Problemen, psychologische Beratung und Gesundheitserziehung fördern. Bevorzugt werden Initiativen, die in Zusammenarbeit zwischen Sozialpädagogen, Schulen, sozialen Diensten und Einrichtungen des dritten Sektors durchgeführt werden
4. Kultur-, Kunst- und Sportaktivitäten, die die Kreativität, den individuellen Ausdruck und die aktive Beteiligung junger Menschen fördern. Besonderes Augenmerk wird auf Projekte gelegt, die von Jugendlichen selbst entwickelt werden und den Übergang vom bloßen Konsum zur konkreten Umsetzung von Jugendinitiativen fördern
5. Projekte und Initiativen, die die aktive Rolle junger Menschen im demokratischen Leben und ihre Beteiligung am Stadtleben fördern, beispielsweise durch Beiräte, Gremien, partizipative Haushaltsplanung, Vereinswesen und Maßnahmen zur Förderung der aktiven Bürgerschaft
6. Unterstützung von Aktivitäten, die die Kompetenzen junger Menschen außerhalb des Schulbereichs erweitern und das erfahrungsorientierte Lernen durch Workshops, Austauschprojekte, Ehrenamt, Sport, Kunst und Kultur fördern
7. Maßnahmen und Projekte zur Verbesserung des Zugangs zum Arbeitsmarkt (Berufsberatung, Praktikumsplätze, Berufsausbildung) und zur Förderung des Unternehmergeistes, der Innovation und der Selbstständigkeit junger Menschen bei der Berufswahl
8. Maßnahmen zur Förderung der Einbindung benachteiligter Jugendlicher, zur Bekämpfung von Diskriminierung und Ungleichheit aufgrund wirtschaftlicher, sozialer, kultureller oder persönlicher Umstände und zur Förderung der Chancengleichheit für alle
9. Aktivitäten und Projekte, die junge Menschen in den Umweltschutz, den Kampf gegen den Klimawandel und die Förderung nachhaltiger Lebensweisen und Verhaltensweisen einbeziehen
10. Projekte zur digitalen Weiterbildung und zum bewussten Umgang mit Technologien, Bekämpfung von Cybermobbing, Medienkompetenz und Förderung einer aktiven und verantwortungsvollen digitalen Bürgerschaft

11. Initiativen, die die Mobilität junger Menschen und den interkulturellen Austausch durch Partnerschaftsprojekte und andere Erfahrungen im Bereich Lernen und Ehrenamt im Ausland fördern
12. Aktivitäten und Projekte, die die Jugendlichen auf ihrem Weg zu einer selbständigen Wohnsituation und beim Übergang ins Erwachsenenalter unterstützen, auch durch innovative Formen des Zusammenlebens und der Unterstützung
13. Aktivitäten und Projekte zur Förderung des Ehrenamts: Tätigkeiten, die das Ehrenamt und das Bürgerengagement junger Menschen in all seinen Formen wertschätzen

Bereich Stadt der vielen Kulturen

1. Förderung von Projekten und Initiativen zur Staatsbürgerkunde, Unterstützung und Begleitung von Bürgern ausländischer Herkunft mit dem Ziel, die soziale Einbeziehung und den gleichberechtigten Zugang zu öffentlichen Dienststellen und Einrichtungen des dritten Sektors dauerhaft zu fördern
2. Realisierung von Bildungs- und Beteiligungsprogrammen, die positive Erfahrungen des Zusammenlebens, des interkulturellen Dialogs und der aktiven Bürgerschaft zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft fördern und dabei soziale Beziehungen und soziale Verflechtungen aufwerten
3. Erarbeitung von bereichsübergreifenden Maßnahmen zur Inklusion und Bürgerschaft, die verschiedene Kulturen und Zugehörigkeiten vereinen, durch die Zusammenarbeit zwischen mehreren Vereinen und Einrichtungen auf dem Stadtgebiet, um eine solidarische und zusammenhaltende Gemeinschaft zu fördern
4. Förderung von Maßnahmen und Initiativen zur Stärkung des Verantwortungsbewusstseins und der aktiven Beteiligung der in der Stadt lebenden ausländischen Bevölkerungsgruppen, um das Zugehörigkeitsgefühl und die Mitverantwortung für das soziale, kulturelle, wirtschaftliche und politische Leben des Stadtgebiets zu stärken und gemeinsam zur Entwicklung und zum Wachstum der lokalen Gemeinschaft beizutragen

Bereich Chancengleichheit und Aufwertung der Rolle der Frau

1. Inklusion und gleichberechtigte Partizipation

Projekte, die die aktive und gleichberechtigte Partizipation aller Menschen fördern, unabhängig von Geschlecht, Alter, ethnischer Herkunft, sexueller Orientierung, Behinderung oder sozioökonomischem Status. Dazu gehört auch die Beseitigung materieller und kultureller Barrieren, die den Zugang behindern könnten.

2. Abbau von Ungleichheiten

Projekte, die die Chancengleichheit fördern, insbesondere die Erhöhung der Vertretung unterrepräsentierter Gruppen oder die Verbesserung der Bedingungen für den Zugang zu Ressourcen und Dienstleistungen.

3. Ausbildung, Sensibilisierung und kultureller Wandel

Informations- und Ausbildungsprojekte zur Förderung einer Kultur der Gleichberechtigung, des Respekts und der Wertschätzung von Unterschieden.

4. Aufwertung der Rolle der Frau

Projekte, die die Rolle der Frau in der Gesellschaft und in der Arbeitswelt fördern.

5. Begegnung und Austausch

Aktivitäten und Projekte, die die Begegnung zwischen Menschen aus verschiedenen lokalen Sprach- und Kulturkreisen fördern und Treffpunkte und Kontaktmöglichkeiten schaffen

6. Kultur der Chancengleichheit

Initiativen, die Geschlechterstereotypen bekämpfen und eine inklusive und respektvolle Sprache fördern.

7. Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Projekte zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie und zur gerechten Verteilung der Betreuungsaufgaben.

8. Entwicklung des Potenzials von Mädchen und jungen Frauen

Aktivitäten, die Mädchen dazu ermutigen, ihre Fähigkeiten auch in Entscheidungs- und Technologiebereichen zum Ausdruck zu bringen.

9. Prävention von geschlechtsspezifischer Gewalt

Projekte, die sich mit dem Thema Gewalt gegen Frauen unter Berücksichtigung der geltenden Rechtsvorschriften und strategischen Interventionspläne befassen, wobei auch die Rolle und Identität von Männern berücksichtigt wird und die Einbeziehung/Stellungnahme des städtischen Netzwerks gegen Gewalt gegen Frauen vorgesehen ist.

10. Teilnahme am öffentlichen Leben

Initiativen, die die Beteiligung von Frauen an Entscheidungsprozessen sowie am politischen und gesellschaftlichen Leben fördern.

11. Kenntnis der eigenen Rechte

Projekte, die darauf abzielen, Frauen über ihre Rechte zu informieren und ihr Bewusstsein für die ihnen zur Verfügung stehenden Schutzmaßnahmen zu stärken, mit besonderem Augenmerk auf die historische und rechtliche Entwicklung der Chancengleichheit.

12. Stärkung der Rolle der Frau im Arbeitsleben

Projekte, die Strategien fördern, die einen gleichberechtigten Zugang zu Führungspositionen und beruflichem Aufstieg gewährleisten und die spezifischen Herausforderungen berücksichtigen, denen Frauen im Arbeitsleben gegenüberstehen, wie Diskriminierung, Geschlechterstereotypen, mangelnder Zugang zu Fortbildungen oder Unterstützungsnetzwerken.

13. Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein

Aktivitäten, die Frauen dabei helfen, ihre Fähigkeiten und persönlichen Erfolge anzuerkennen und wertzuschätzen.

14. Psychisches und physisches Wohlbefinden

Initiativen, die die Gesundheit und das Wohlbefinden unter Berücksichtigung physischer, emotionaler und sozialer Aspekte.

15. Künstlerischer Ausdruck von Frauen

Kulturelle und kreative Projekte, die den künstlerischen Ausdruck von Frauen jeden Alters mit weiblichen Themen und Empowerment anregen.

16. Inklusion und Integration von Frauen mit Migrationshintergrund

Aktivitäten, die die aktive Rolle von Frauen mit Migrationshintergrund in der lokalen Gemeinschaft fördern und die Kenntnisse der Sprachen und der lokalen Kultur vermitteln.

17. Gleichstellung in Podiumsdiskussionen und öffentlichen Veranstaltungen

Projekte, die eine ausgewogene Vertretung von Frauen und Männern unter den Referenten gewährleisten, gemäß dem Grundsatz „no women no panel“ (keine Frauen, keine Podiumsdiskussion).

FREIZEITTÄTIGKEITEN

Bereich Unterstützung der Eltern

- Tätigkeiten und Projekte zur Förderung der elterlichen Kompetenzen, wobei Tätigkeiten mit sehr flexiblen Öffnungszeiten im Laufe des Tages vorgesehen werden.
- Didaktisch-pädagogische Tätigkeiten und Projekte zur Förderung des Spracherwerbs auf spielerische Weise.
- Tätigkeiten und Projekte, die die aktive Teilnahme von Kindern mit Behinderung vorsehen.
- Tätigkeiten und Projekte, die die Begegnung zwischen den verschiedenen Kulturen fördern und unterstützen.

Bereich Bewegung und Erholung

- Tätigkeiten und Projekte, die in strukturierten Abläufen wenigstens während des gesamten Schuljahres für alle Altersgruppen organisiert werden.

Bereich künstlerische-kreative Tätigkeit in der Freizeit

- Tätigkeiten und Projekte, in den Bereichen Hobbyistik, der manuellen und kreativen Tätigkeiten, um die Qualität der sozialen Beziehungen zu fördern und zu verbessern und um neue Fähigkeiten in den verschiedenen Altersstufen zu verstärken.

Bereich Veranstaltungen und Events

- Veranstaltungen und Events, die die Momente des Zusammentreffens aller sozialen Schichten fördern, um des Zugehörigkeitsgefühls zum Territorium und/oder das Treffen zwischen den Generationen auszubauen.

Bereich Schule

- Pädagogische und Erziehungsprojekte, die von den Grund- und Mittelschulen des ersten Grades während der Unterrichtszeit und von den Schulen im Bereich der von der Gemeinde Bozen geförderten Initiativen, realisiert werden.